

Straßenfahrzeuge

Prüföl für Diesel-Einspritzausrüstung

Identisch mit ISO 4113 : 1988

DIN**ISO 4113**

Road vehicles; Calibration fluid for diesel injection equipment;
Identical with ISO 4113 : 1988

Ersatz für
Ausgabe 04.80

Véhicules routiers; Fluide d'essai pour équipements d'injection à gazole;
Identique à ISO 4113 : 1988

Die Internationale Norm ISO 4113, Ausgabe 1988-11-15, „Road vehicles; Calibration fluid for diesel injection equipment“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Internationale Norm wurde im Unterkomitee SC7 des Technischen Komitees ISO/TC 22, Straßenfahrzeuge, erarbeitet. In diesem Gremium hat der Arbeitsausschuß AA-17 des Normenausschusses Kraftfahrzeuge (FAKRA) die deutschen Interessen vertreten.

Die Anwendung dieser Norm ist nicht auf Straßenfahrzeuge beschränkt, sondern gilt auch für die Einspritzausrüstung bei Dieselmotoren mit anderen Verwendungszwecken.

Einige Prüfverfahren, für die in Tabelle 1 ASTM-Normen (American Standard for Testing Material) angegeben sind, werden auch in DIN-Normen behandelt. Es ist jedoch in jedem Einzelfall erforderlich, vor Anwendung der nachstehend angegebenen DIN-Norm die Identität der Prüfmethode nach DIN und ASTM zu überprüfen und in Zweifelsfällen die ASTM-Norm zugrunde zu legen. Es handelt sich um folgende Normen:

ASTM-D 1748 siehe DIN 51 359

ASTM-D 2140 siehe DIN 51 378

ASTM-D 665-60 siehe DIN 51 585

Der Text der Internationalen Norm ISO 4113 enthält neben den gesetzlichen Einheiten auch die alte Einheit für die kinematische Viskosität (cSt).

Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Anwendung dieser Einheiten im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr auf Grund des Gesetzes über Einheiten im Meßwesen vom 2. Juli 1969 nicht zulässig ist. Diese Einheit dient lediglich der Hilfestellung im amtlichen und geschäftlichen Verkehr (z. B. bei Einfuhr und Ausfuhr) mit solchen Staaten, die noch mit dieser Einheit arbeiten.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Kraftfahrzeuge (FAKRA) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Straßenfahrzeuge

Prüföl für Diesel-Einspritzausrüstung

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Auf allen Gebieten der elektrotechnischen Normung arbeitet ISO eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 4113 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 22, Straßenfahrzeuge, erstellt.

Diese 2. Ausgabe annulliert und ersetzt die 1. Ausgabe (ISO 4113 : 1978), von der sie eine technisch überarbeitete Ausgabe darstellt.

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Internationale Norm legt Anforderungen für ein Prüföl fest, mit dem Diesel-Einspritzausrüstungen in der Fertigung, im Kundendienst und im Laboratorium eingestellt und geprüft werden können.

2 Verweisungen auf andere Normen

Die folgenden Normen enthalten Festlegungen, die durch Bezugnahme in diesem Text Festlegungen der vorliegenden Internationalen Norm darstellen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen werden überarbeitet und Parteien, die auf der Basis dieser Internationalen Norm Vereinbarungen treffen, werden ersucht, darauf zu achten, die neuesten Ausgaben der unten aufgeführten Normen anzuwenden. Mitglieder von IEC und ISO unterhalten ein Register der jeweils gültigen Internationalen Normen.

ISO 2049 : 1972	Mineralölerzeugnisse – Bestimmung der Farbe (= DIN ISO 2049)
ISO 2160 : 1985	Mineralölerzeugnisse – Korrosionswirkung auf Kupfer – Kupferstreifentest
ISO 2719 : 1988	Mineralölerzeugnisse – Bestimmung des Flammpunktes – Pensky-Martens-Methode im geschlossenen Tiegel
ISO 3015 : 1974	Mineralölerzeugnisse – Bestimmung des Cloudpoints (= DIN ISO 3015)
ISO 3104 : 1976	Mineralölerzeugnisse – Durchsichtige und undurchsichtige Flüssigkeiten – Bestimmung der kinematischen Viskosität und Berechnung der dynamischen Viskosität
ISO 3405 : 1988	Mineralölerzeugnisse – Bestimmung des Siedeverlaufs
ISO 3675 : 1976	Rohöl und flüssige Mineralölerzeugnisse – Bestimmung der Dichte oder der relativen Dichte im Labor – Aräometermethode
ISO 4008-3 : 1987	Straßenfahrzeuge – Prüfung von Kraftstoff-Einspritzpumpen – Teil 3: Anwendung und Prüfverfahren
ISO 6073 : 1980	Fluidtechnik – Hydraulik – Petroleumöle – Voraussage des Kompressionsmoduls
ASTM D 665	Prüfung der rostverhindernden Eigenschaften von Dampfturbinenöl in Gegenwart von Wasser
ASTM D 892	Prüfung des Schaumverhaltens von Schmierölen
ASTM D 1748	Prüfung von Rostschutzeigenschaften von Metallschutzmitteln in der Feuchtekammer
ASTM D 2140	Prüfung der Zusammensetzung von Isolierölen auf Mineralölbasis nach der Bindungsart des Kohlenstoffes
IP 306/82	Oxidationsstabilität von nicht-additivierten Mineralölen

3 Technische Anforderungen an das Prüföl im Anlieferungszustand

Das Prüföl muß raffiniertes, geruchloses Mineralöl sein und darf Additive enthalten, die unerwünschte Eigenschaften verhindern, wie z. B. Schaumbildung, Alterung, Korrosion und Verschleiß.

Das Prüföl darf keine Bestandteile in solch einer Konzentration enthalten, daß dadurch normalempfindliche Haut angegriffen werden könnte.

Das Prüföl muß so beschaffen sein, daß ohne Reinigung der Ausrüstung nach der Einstellung eine einwandfreie Funktion der Ausrüstung auch nach mindestens einem Jahr Lagerzeit – nach dieser Einstellung – unter normalen Bedingungen sichergestellt ist.

Das Prüföl muß die in Tabelle 1 festgelegten Eigenschaften aufweisen.

